

Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 30.04.2015

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	33. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 28.04.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	19.50 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen
Herr Dieter Benner, Sinn
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Herr Michael Krenos, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach
Herr Martin Weller, Sinn

es fehlten entschuldigt: Herr Raimund Bayer, Sinn
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Hendrik Böttcher, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Levi Ché Stoll, Sinn

- Gemeindevorstand:** Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Herr Florian Kämpfer, Sinn
Herr Gernot Schiebel, Sinn-Fleisbach
Frau Helga Biemer, Sinn
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach
Frau Sabine Reucker, Sinn
- es fehlte entschuldigt:** Herr Jochen Schwahn, Sinn
- von der Verwaltung:** Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung **17** Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit zur heutigen Sitzung beschlussfähig ist.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung, nämlich die der 32. Sitzung von Dienstag, den 24.03.2015 – Protokoll vom 25.03.2015 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie ist somit genehmigt.

Punkt 3/ Berichte

Punkt 3.1

Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht von **Herrn Bürgermeister Bender** ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Er geht dabei zurück auf die jüngsten Beratungen im Ausschuss FWO zum Haushalt 2015. Außerdem berichtet er über eine erfreuliche Initiative der Vereine des Ortsteils Edingen, die sich bereit erklärt haben, die Grünflächenpflege in Eigenregie zu übernehmen. Die Gemeindevertretung begrüßt dieses Engagement und reagiert mit einem spontanen Applaus.

Punkt 3.2

Berichte aus den Ausschüssen

Herr **K.-H Becker** berichtet in Vertretung des heute verhinderten Ausschussvorsitzenden über die Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses FWO vom 14.04.2015. Beraten wurde u.a. das Projekt zur Kindergartenplanung in der Gemeinde Sinn, das in Zusammenarbeit mit einer externen Einrichtung begonnen hat. Die weiteren Sitzungen hierzu finden in den Ausschüssen FWO/JKSpS am 19.05.2015 sowie nochmals am 09.06.2015 im FWO statt. Die weiteren Punkte werden von Herrn Becker später bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten vorgetragen.

Der Vorsitzende **Herr Ballatz** berichtet über die Formulierung eines gemeinsamen Antrages der Fraktionen ausgehend von einer EntschlieÙung im Ältestenrat. Es geht um die Berücksichtigung der Interessen der Gemeinde Sinn im Bereich des Hochwasserschutzes im Zusammenhang mit den Planungen der Stadt Herborn, die beim Festplatz eine Fläche von 8.000 qm zzgl. einer weiteren Fläche von 7.000 qm versiegeln will, wodurch nachteilige Auswirkungen auf die Hochwasserprävention in Sinn nicht ausgeschlossen werden können. Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 12.05.2015 beraten.

Punkt 4/Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5 (Drucksache Nr. B 2015/0069)

Gemeinsamer Antrag der Fraktion FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, CDU auf Rückversetzung des Ortsschildes im Ortsteil Edingen an den alten Standort

Der **Vorsitzende Herr Peter Ballatz** lässt über den Antrag abstimmen, nachdem es keine Wortmeldungen hierzu gibt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Maßnahmen auf Rückversetzung des Ortsschildes im Ortsteil Edingen an den alten Standort zu ergreifen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2015/0068)

Resolution für Freiheit und Toleranz

Es gibt keine Wortmeldungen dazu, somit:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich für die „Resolution für Freiheit und Toleranz“ auszusprechen und eine Veröffentlichung in den Sinner Nachrichten vorzunehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2015/0063)

Wiederwahl des Vorstehers sowie zweier Schöffen des Ortsgerichtes Sinn I

Ohne Aussprache:

Die Gemeindevertretung schlägt dem Amtsgericht Dillenburg die Wiederwahl von Herrn Hanfried Späth als Vorsteher sowie den Herren Heinz-Günter Arnold und Holger Lehn als Schöffen des Ortsgerichtes Sinn I für eine erneute 5- (Herr Späth) bzw. 10-jährige (Herren Arnold und Lehn) Amtszeit vor.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2015/0071)

Aktualisierung der Friedhofs- und Gebührensatzung

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses FWO vor – **Herr K.-H. Becker** trägt vor. Die Gebührensatzung folgt der neuen Friedhofssatzung, die angesichts der vielfältigen Angebotes an unterschiedlichen Bestattungsformen in Sinn anzupassen war. Die Satzung berücksichtigt die Mustervorgaben des Hessischen Städte- und Gemeindebundes. Die Gebührensatzung, zuletzt in 2013 beschlossen, sieht eine 80%-ige Kostendeckung vor, so wie dies im Haushaltssicherungskonzept zum Ziel gesetzt wurde.

Beschlussvorschlag 1 (Aktualisierung der Friedhofssatzung):

Die Gemeindevertretung beschließt die Aktualisierung der Friedhofssatzung zum 01.06.2015 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

und

Beschlussvorschlag 2 (Aktualisierung der Friedhofsgebührensatzung):

Die Gemeindevertretung beschließt die Aktualisierung der Friedhofsgebührensatzung zum 01.06.2015 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Nun ...

Die Gemeindevertretung beschließt, die Punkte 9 und 10 wegen des unmittelbaren Sachzusammenhangs gemeinsam zu beraten, das sind:

Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2015/0059)

Beratung und Beschlussfassung über eine Hebesatzung und

Punkt 10 (Drucksache Nr. B 2015/0062)

Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen

Herr K.-H. Becker von der FWG-Fraktion trägt zu diesen Punkten das Ergebnis der intensiven Haushaltsberatungen des Ausschusses FWO vom 14.04.2015 vor. Als Gastbeitrag war in der Sitzung ein Fachvortrag des Steuerberatungsbüros Roos aus Herborn-Merkenbach zu hören. Es ergab sich eine rege und kontrovers geführte Diskussion um die Höhe der Realsteuerhebesätze, die erstmals in einer speziellen Hebesatzsatzung geregelt werden solle. Die Diskussion ergab auch, dass die beiden Hebesätze, also für die Grundsteuer A/B einerseits und für die Gewerbesteuer nicht zu weit auseinanderklaffen sollten. Der Gemeindevorstand ist als Ergebnis der Beratungen zudem beauftragt worden, Verhandlungen mit dem Hessischen Finanzministerium und dem Regierungspräsidium Gießen zu führen, wie die haushaltstechnischen Folgen der LED-Maßnahme und der Vorfälligkeitsentschädigungen abzuwickeln sind, die bekanntlich den ursprünglichen Schutzschirmkontext verändert haben, es aber offen geblieben sei, in welchem zeitlichen und inhaltlichen Abbaupfad deren finanzielle Auswirkungen zu kompensieren sind.

Zusammengefasst ergab sich im Ausschuss FWO folgendes Bild: Hebesätze Grundsteuer A/B 400 v.H. sowie Gewerbesteuer 380 v.H., unveränderte Annahme des Stellenplans und unveränderte Annahme des Investitionsprogramms. Der Ausschuss beschloss dieses mehrheitlich bei 4 Ja- und 3 Nein-Stimmen.

Wortmeldungen und Redebeiträge:

Herr Beck von der CDU-Fraktion beantragt im Namen seiner Fraktion, es bei den bestehenden Hebesätzen zu belassen, um die Belastungen der Bürger auf diese überraschende Steuererhöhung zu vermeiden.

Herr Metz von der FDP-Fraktion will ebenfalls nicht zustimmen, insbesondere wegen der nachteiligen Folgen einer unterjährig in Kraft tretenden Steuererhöhung, die er moralisch nicht für vertretbar halte. Er kritisiert das Land Hessen, das den Kommunen zu starke Belastungen auflege.

Herr Bürgermeister Bender dankt dem Finanzausschuss für den Kompromiss; auch er habe keine Vorliebe für die Steuererhöhungen, für die es aber keine andere Alternative gegeben hätte. Zur ablehnenden Haltung der CDU-Fraktion weist er darauf hin, dass diese in der Vergangenheit im Jahre 2012 selbst eine Steuererhöhung auf das Niveau 420/380 vorgeschlagen habe. Dank enormer Sparbemühungen der Verwaltung konnte man in den Jahren 2013 und 2014 mit 360/360 auskommen und benötigt die höheren Steuereinnahmen erst 2015.

Herr Krenos von der SPD-Fraktion stellt die Handlungsfähigkeit der Gemeinde als Träger der öffentlichen Daseinsvorsorge in den Vordergrund, die bewahrt werden müsse. Trotz großer „Bauchschmerzen“ zu den Steuererhöhungen werde seine Fraktion die vorgeschlagenen Haushaltsbeschlüsse mittragen.

Herr Becker von der FWG-Fraktion skizziert die negativen Folgen für die Gemeinde Sinn, wenn die Genehmigung eines rechtskräftigen Haushaltes weiter ausbleibe. Er bittet die Gemeindeverwaltung um Anfertigung einer Nebenberechnung, die darstellen solle, wie der Haushalt und die Fortschreibung der Schutzschirmquote aussehe, wenn die Pakete LED und Vorfälligkeit nicht wirksam geworden wären. Weiterhin relativiert er den Sachvortrag von Herrn Roos in der genannten Sitzung des Finanzausschusses, der sich mehr als Anwalt der Unternehmer präsentiert habe, nicht aber die Gesamtinteressen des kommunalen Gemeinwesens betrachte habe. Die Auswirkungen der Steuererhöhungen klassifiziert er in drei Wirkungskreise ein: Private Eigenheimbesitzer, private oder gewerbliche Vermieter und Unternehmen. Die erste Gruppe sei die eigentlich wirklich Betroffene. Als mögliche Folge der Grundsteuererhöhung könnte sich auch ergeben, dass gehortete unbebaute

Grundstücke auf den Markt kommen und verwertet werden. Im Übrigen gelte auch für ihn die Maxime der Aufrechterhaltung der kommunalen Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde.

Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen macht die mangelhafte Finanzausstattung der Kommunen durch das Land Hessen für die Krise verantwortlich. Alternativen zu den Haushaltsbeschlüssen oder andere Einsparungsmöglichkeiten, wie etwa ein zusätzlicher Stellenabbau der die Aufgabenerledigung in der Gemeinde gefährde, gebe es aus seiner Sicht nicht.

Nach den Haushaltsdiskussionen bittet der **Vorsitzende Herr Peter Ballatz** um Abstimmung über die Beschlussvorlagen. Es ergeben sich folgende Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beschließt die Hebesatzsatzung der Gemeinde Sinn zur Festlegung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer mit folgenden Hebesätzen

Grundsteuer A	400 v.H.
Grundsteuer B	400 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.

Diese Hebesätze gelten rückwirkend ab dem 01.01.2015.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen.

Und zum eigentlichen Haushaltsplan 2015:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltssatzung 2015 sowie den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen in folgender Fassung erneut zu beschließen:

Das Investitionsprogramm 2015 mit Planungszeitraum 2015 – 2018 bleibt unverändert zum Stand der Verabschiedung am 27.01.2015.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

...

Der Stellenplan 2015 bleibt unverändert zum Stand der Verabschiedung 27.01.2015.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 5 Nein-Stimmen

...

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem ordentlichen Ergebnis von 183.600 € Fehlbedarf und einem Fehlbedarf Jahresergebnis von 19.000 €, der Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf von 157.500 € ab.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

Punkt 11

Dritte Befragung der Familienfreundlichkeit im Lahn-Dill-Kreis

Vergleiche hierzu die Vorlage/Schreiben vom 14.04.2015 „10 Jahre gemeinsam für Familienfreundlichkeit – 3. Befragung; Lokales Bündnis für Familie im Lahn-Dill-Kreis.

Herr Staska als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales sammelt die Fragebögen, die die Mitglieder der Gemeindevertretung ausgefüllt und zur heutigen Sitzung mitgebracht haben ein. Diese werden ausgewertet und in der nächsten Sitzung des Ausschusses diskutiert.

Mit diesem Punkt ist die heutige Sitzung der Gemeindevertretung beendet. Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz schließt die Sitzung um 19.45 Uhr und bedankt sich für die Diskussion, die Beiträge und für den reibungslosen und zügigen Sitzungsverlauf.

Für das Protokoll:
be-wö

Für die Gemeindevertretung:

Becker
Schriftführer

Ballatz
Vorsitzender